



An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 18
Untergiesing-Harlaching
Herrn Sebastian Weisenburger
Friedenstraße 40

81660 München

MOR-GB1.12

Strategie -
Stadtweite Gesamtkonzeption

Öffentliche, geteilte und
vernetzte Mobilität

Datum
07.06.2021

**Erweiterung/Anpassung des umweltfreundlichen Schienennetz-Angebots für den
Münchner Süden; CSU-Antrag**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02148 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-
Harlaching vom 22.04.2021

Sehr geehrter Herr Weisenburger,

der Bezirksausschuss beantragte am 22.04.2021 die Erweiterung/Anpassung des
umweltfreundlichen Schienennetz-Angebots ohne weitere Gleisbauarbeiten für den Münchner
Süden durch Taktverdichtung und eine Verbindung zur Innenstadt (Tram 15, 25, 25H).

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der
Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit
der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu haben wir die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten,
die uns Folgendes mitteilte:

„Die Linien 15 und 25 werden seit der Inbetriebnahme der Tramstrecke vom Max-Weber-Platz
zum Ostfriedhof im Jahre 1997 als sogenannte Ostangenten parallel zur Isar geführt. Sie
verknüpfen neben den U-Bahnlinien U1 und U2 sowie den Linien U4 und U5 auch die
S-Bahnstammstrecke am Rosenheimer Platz. Durch einen jeweils einmaligen Umstieg bei
gleichzeitig dichtem Takt werden so rasch Ziele wie der Ostbahnhof, der Hauptbahnhof oder
der Marienplatz erreicht.

Im Zugsinsatz auf den Linien 15 und 25 sind nur noch in wenigen Fällen hochflurige
Fahrzeuge des Typ P anzutreffen.

Derzeit befinden sich im gesamten Fuhrpark nur noch zwei Fahrzeuge dieses Typs. Aus diesem Grund findet auch seit längerer Zeit keine entsprechende Deklaration dieser Fahrten statt.

Eine Verdoppelung des Fahrtenangebots mit Hilfe der P-Wagen ist wegen der geringen Anzahl an zur Verfügung stehenden Zügen nicht zu erreichen.

Mit dem Kauf neuer Fahrzeuge ist mittelfristig geplant, das Fahrplanangebot auf der Achse Karlsplatz (Stachus) zur Schwannseestraße wegen der dortigen hohen Nachfrage auf einen 5-Minuten-Takt zu verdichten. Gemeinsam mit der heute bereits im Takt 5 bedienten Achse vom Max-Weber-Platz zur Großhesseloher Brücke erfährt der Tramknoten am Ostfriedhof so eine erhebliche verkehrliche Aufwertung.

Eine Rücknahme des Fahrtenangebots zum Rosenheimer Platz zu Gunsten einer weiteren Verdichtung zum Sendlinger Tor hätte neben dem Entfall der tangentialen Funktion der Tramlinien 15/25 auch den Verlust eines dichten Zugangebots sowie eines attraktiven Erreichens der S-Bahnstammstrecke zur Folge.“

Wir hoffen, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet werden konnte und möchten uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB1.12